

production eines grösseren Sees „berechnen“ zu wollen. Viel sicherer hingegen würden diejenigen Ermittlungen sein, welche auf Grund von beliebig zahlreichen Stichproben betreffs der relativen Armuth oder Ueppigkeit des organischen Lebens in grösseren zeitlichen Abständen gemacht werden, worunter ich aber mindestens Perioden von Monatsdauer verstehe, weil nur solche die nach der Jahreszeit wechselnden Planktonmengen deutlich hervortreten lassen.

5. Als eine Hauptaufgabe der Süsswasserstationen muss die Anstellung von phänologischen Beobachtungen betrachtet werden, welche werthvolle Daten in Betreff der Lebenscyklen niederer Pflanzen und Thiere zu ergeben versprechen. Die Feststellung der hierbei herrschenden Gesetzmässigkeiten könnte besonders auch durch vergleichende Untersuchungen gefördert werden, d. h. durch Beobachtung der nämlichen Organismen an verschiedenen Orten, beziehentlich in verschiedenen Seen. Deshalb erscheint auch die Errichtung von weiteren lacustrischen Stationen im Interesse der nächstinteressirten Wissenschaftszweige (Botanik und Zoologie) geboten.

6. Das von Prof. K. Chun für Meeresbewohner entdeckte Gesetz, wonach pelagische Thiere, welche im Frühjahr die oberflächlichen Wasserschichten bevölkern, zu Beginn der heissen Jahreszeit die Tiefen aufsuchen, bestätigt sich auch an mehreren Mitgliedern des Limnoplankton in der Weise, dass solche Species, bevor sie ihre jährliche Lebensperiode beschliessen und gänzlich verschwinden, noch eine Zeit lang in der Tiefe zu finden sind, wogegen sie nahe der Oberfläche schon längst nicht mehr vorkommen. Es ist dies nach meinen Beobachtungen z. B. der Fall bei: *Synura uvella*, *Didinium nasutum*, *Dileptus trachelioides*, *Staurophrya elegans*, *Notholca acuminata*, *Synchaeta grandis* und *Bipalpus vesiculosus*.

Verschiedene Mittheilungen.

Der bekannte Ichthyolog, Kammerherr Max von dem Borne-Berneuchen hat die Freundlichkeit gehabt, dem Aquarium der Biologischen Station eine grössere Anzahl von Exemplaren des amerikanischen Schwarzbarsches (*Grystes nigricans*), des amerikanischen Forellenbarsches (*Grystes salmoides*) und mehrere Zwergwelse (*Amiurus nebulosus*) zum Geschenk zu machen. Alle diese Fische haben sich während des verflossenen Sommers vorzüglich gehalten und befinden sich auch jetzt noch (November) vollkommen wohl, so-

dass eine glückliche Ueberwinterung derselben nicht ausgeschlossen erscheint. Herrn von dem Borne statte ich auch auf diesem Wege den verbindlichsten Dank für seine mehrfachen Zusendungen ab.

Die Lieferung von Fischen zu Untersuchungszwecken hat Herr Köhn, der Pächter des fiskalischen Theils vom Gr. Plöner See, stets in bereitwilligster Weise und kostenlos übernommen, sodass ich ihm für seine mannichfache Förderung bei unseren Studien zu Danke verpflichtet bin. Der Genannte hat eine derartige Unterstützung der Biologischen Station auch für fernerhin freundlichst in Aussicht gestellt und erst neuerdings wieder bethätigt, in sofern er Herrn cand. med. G. Duncker bei dessen Versuchen, den Elbutt (*Pleuronectes flesus*) im Plöner See einzubürgern, Beihülfe leistete.

Behufs Vergleichung gewisser Planktonformen des Gr. Plöner Sees mit den nämlichen Arten aus südlicher gelegenen grossen Wasserbecken, haben mir folgende Herren Material aus der Nähe ihrer Wohnorte übermittelt:

Herr Prof. Henri Blanc (Lausanne, Genfer See).

Herr Prof. Decio Vinciguerra (Rom, Albaner See).

u. Herr Graf Gaëtano Barbo (Bellagio, Comer See).

Für Erweisung dieser Gefälligkeit, welche ich gern mit Materialsendungen von hier zu erwidern bereit bin, sage ich den Genannten hiermit öffentlich meinen Dank.

Herr Prof. J. Brun in Genf hat der Präparatensammlung der hiesigen Station einige ausgezeichnete (von ihm selbst hergestellte) Dauerpräparate von *Stephanodiscus Zachariasi* zum Geschenk gemacht; desgleichen Graf Gaëtano Barbo solche von *Rhizosolenia eriensis*. Beiden Herren bin ich für die Bereicherung unserer mikrographischen Sammlung dankbar, und bringe deren Freundlichkeit hiermit zur Kenntniss der am Gedeihen des Plöner Instituts näher interessirten Fachgenossen.

Zum Capitel der Planktonvertheilung hat Dr. R. H. Francé (Mitglied der Commission zur Erforschung des Balatonsees) die Güte gehabt, mir unterm 6. December cr. Mittheilung davon zu machen, dass er bei seinen Untersuchungen in dem genannten ungarischen Wasserbecken das Plankton vielfach ungleichförmig

vertheilt gefunden habe: dies sowohl in vertikaler wie in horizontaler Hinsicht. In letzterer Beziehung hat Francé die Anordnung gewisser Arten desselben in mehr oder weniger abgegrenzten Bezirken constatirt und somit ähnliche Beobachtungen gemacht, wie ich selbst in Betreff des Gr. Plöner Sees. Herr Dr. Francé gedenkt binnen kürzester Zeit einen vorläufigen Bericht über die Ergebnisse seiner Forschungen zu veröffentlichen.

Die Frequenz der Biologischen Station ist in stetiger Zunahme begriffen. Für das Jahr 1894 haben sich bereits 7 Herren um Plätze beworben, darunter 2 Universitätsdocenten. Ich bin nicht ermächtigt, die Namen der Betreffenden an diesem Orte zu publiciren, aber ich habe es an amtlicher Stelle (d. h. in einem Berichte an den Herrn Oberpräsidenten der Provinz) gethan, sodass die obige Angabe officielle Geltung besitzt.

Die wissenschaftlichen Körperschaften, welche das hiesige Institut, weil dasselbe noch nicht ausreichend aus Staatsmitteln dotirt ist, in finanzieller Hinsicht unterstützt haben, sind die folgenden:

Königl. Akademie der Wissenschaften (Berlin).

Verein für Erdkunde (Leipzig).

Deutscher Fischereiverein (Berlin).

Westpreussischer Fischereiverein (Danzig).

Naturwissenschaftlicher Verein (Frankfurt a. O.).

Naturwissenschaftlicher Verein (Posen).

Naturforschende Gesellschaft (Gera).

Verein der Naturfreunde (Greiz).

Naturhistor. Gesellschaft (Gotha).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Forschungsberichte aus der Biologischen Station zu Plön](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Verschiedene Mittheilungen 150-152](#)